

Kreisverordnung
über Waren des täglichen Bedarfs
auf Wochenmärkten im Kreis Segeberg

Aufgrund des § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung (GewO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.2.1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.7.2017 (BGBl. I S. 2789) in Verbindung mit Ziff. 3.1.5 der Anlage (Zuständigkeitsverzeichnis) zur Landesverordnung zur Bestimmung der zuständigen Behörden nach der Gewerbeordnung (GewO-ZustVO) vom 19.1.1988 (GVObI. 1988, S. 27), zuletzt geändert durch Art. 1 der Landesverordnung vom 6.4.2016 (GVObI. 2016 S. 109), und des § 55 des Allgemeinen Verwaltungsgesetzes für das Land Schleswig-Holstein (Landesverwaltungsgesetz - LVwG -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2.6.1992 (GVObI. 1992, S. 243, 534), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 5.4.2017, GVObI., S. 218 wird verordnet:

§ 1

Im Kreis Segeberg dürfen auf Wochenmärkten über die in § 67 Abs. 1 der Gewerbeordnung bestimmten Warenarten hinaus – ausgenommen gebrauchte Waren – folgende Waren des täglichen Lebens feilgeboten werden:

- Haushaltswaren des täglichen Bedarfs,
- Ton-, Gips- und Keramikwaren (ausgenommen Porzellanwaren),
- Korb-, Bürsten- und Holzwaren, Spankörbe,
- Reinigungs- und Putzmittel,
- Kurzwaren,
- Toilettenartikel einfacher Art,
- Blumenpflegemittel, Blumenarrangements, künstliche und getrocknete Blumen, Grabgeste-cke, Kränze,
- Kleingartenbedarf einfacher Art,
- Modeschmuck
- Neuheiten und sonstige Werbeverkaufsaufartikel,
- Kleintextilien,
- Hausschuhe, Sandalen und Badeschuhe,
- Kleinspielsachen,
- Kleintierzubehör (z.B. Leinen, Bürsten, Tierfutter*)

* Die Anzeige/Registrierung nach § 22 der Futtermittelverordnung / Art. 9 der Verordnung (EG) Nr. 1831/2005 muss nachgewiesen werden.

§ 2

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Wochenmarktverkehr andere als nach § 67 Abs. 1 GewO oder nach dieser Verordnung zugelassene Waren feilhält (§ 146 Abs. 2 Nr. 5 GewO). Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 1.000 Euro geahndet werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1.11.2017 für die Dauer von fünf Jahren in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 1.11.2012 – veröffentlicht in den amtlichen Bekanntmachungsblättern des Kreises Segeberg – außer Kraft.

Kreis Segeberg
- Der Landrat

